



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den dritten Theil seiner Briefe

Pope, Alexander

Strasburg, 1780

XLIV. An eben denselben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54255](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54255)

44. Brief.

An eben denselben.

Es ist kaum möglich auszudrücken, welche Freude mir Ihr Pinsel verschafft hat: er giebt mir einen andern Freund, der meinem verstorbenen so ähnlich ist, und der (leider! der Sterblichkeit wegen,) ihn lange überleben wird. Durch Sie wird die Nachkommenschaft den Mann *) sehen, den sie ganze Jahrhunderte durch verehren, rächen und mit ihrem Beyfall krönen wird, wenn der Neid nicht mehr ist, oder wenn (wie ich bereits in dem Versuch, gegen den Sie so partheyisch sind, gesagt habe.)

» Die Söhne erröthen werden, daß ihre Väter
» ter seine Feinde gewesen sind. »

Dieser Versuch hat viele Fehler: das Gedicht aber, welches Sie mir gesandt, hat nur
einen,

*) Den Lord Bolingbrooke.

einen, und den kann ich leicht vergeben. Doch möchte ich es um der Welt Willen nicht gedruckt haben: — und auch nicht, daß es ungedruckt bliebe — doch alles zu seiner Zeit. Es freuet mich, daß Sie Ihren Milton herausgeben. B — ly wird zornig über Sie, und nur gar zu bald auch über mich werden: wegen etwas, dem ich nicht helfen konnte, einem satyrischen Gedichte über die wörtliche Kritik von Herrn Mallet, das er mir zugeeignet; das Gedicht an sich selbst ist gut: eine zwote Ursache zum Zorn für jeden Kritiker, Was mich anbetrifft, so bin ich entschlossen meinen ruhigen, stillen moralischen Wandel fortzusetzen, ohne mich über den Zorn der Männer, noch die Verläumdung der Weiber zu bekümmern, mit der Tugend vor meinen Augen, und der Wahrheit auf meiner Zunge. Leben Sie wohl.